

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.860.239

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8896/J-NR/2021 betreffend Medizinische Fakultät Linz, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Andrea Kuntzl, Kolleginnen und Kollegen am 6. Dezember 2021 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 6:

- *Der Campus der medizinischen Fakultät in Linz ist im September 2021 eröffnet worden. Während das Land Oberösterreich für die Baukosten von 105 Millionen Euro finanziell verantwortlich war, finanziert der Bund die laufenden Kosten der Fakultät. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für den Betrieb der Fakultät seit Beginn des Lehrbetriebs? Bitte um detaillierte Darstellung pro Jahr.*
- *Welche Kosten für die Anschaffung und die Installation von Forschungs- und Großgeräten sind angefallen?*

Zur diesbezüglichen Kostenentwicklung des Bundes im Zeitraum 2014 bis 2021 wird auf nachstehende tabellarische Aufstellung verwiesen:

Gesamtkosten Jahr	Gesamtkosten laufend in EUR *	Kooperation Graz (Bund) in EUR *	Erstinvestition Forschungsgrößgeräte in EUR *	Gesamtkosten in EUR *	Gesamtkosten inkl. Valorisierung in EUR ** (gemäß Art 15-a B-VG Vereinbarung)
2014	1.640.086,00	1.104.617,00		2.744.703,00	2.744.703,00
2015	2.385.814,00	2.361.044,00		4.746.858,00	4.746.858,00
2016	5.742.697,00	3.192.084,00	2.300.000,00	11.234.781,00	11.291.798,00
2017	9.671.787,00	3.919.417,00	2.300.000,00	15.891.203,00	16.154.999,00
2018	16.163.075,00	4.119.156,00	3.450.000,00	23.732.231,00	24.392.973,00

2019	22.259.790,00	4.119.156,00	3.450.000,00	29.828.946,00	31.374.633,00
2020	26.827.344,00	4.119.156,00	3.450.000,00	34.396.500,00	3.696.592,00
2021	30.535.227,00	4.119.156,00	3.450.000,00	38.104.383,00	41.686.577,00

*) Beträge gemäß Art 15a B-VG Vereinbarung Preisbasis 2014.

**) Die Abrechnung der Valorisierung erfolgt im Folgejahr.

Stichtag: 14.12.2021

Zu Frage 2:

- *Wie viele Studierende werden seit ihrer Gründung an der Fakultät ausgebildet? Bitte um detaillierte Darstellung pro Semester.*

Zur Zahl der Studierenden wird auf nachstehende tabellarische Aufstellung verwiesen:

Ordentliche Studien in Humanmedizin an der Universität Linz - Zeitreihe Wintersemester					
(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis Studienjahr 2015/16 nur Erstfach gezählt)					
Universität			Universität Linz		
ISCED2013 3.Ebene (Code, Langtext)			0912 Humanmedizin		
Ordentliche Studien					
Absolutwert					
Frauen-/Männeranteil in %					
Semester und Datenstichtag	Absolutwert			Frauen-/Männeranteil in %	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wintersemester 2020 (Stichtag: 28.02.2021)	245	232	477	51,4%	48,6%
Wintersemester 2019 (Stichtag: 28.02.2020)	166	164	330	50,3%	49,7%
Wintersemester 2018 (Stichtag: 28.02.2019)	114	105	219	51,9%	48,1%
Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	67	63	129	51,5%	48,5%
Wintersemester 2016 (Stichtag: 28.02.2017)	38	37	75	50,2%	49,8%
Wintersemester 2015 (Stichtag: 28.02.2016)	49	68	117	41,9%	58,1%
Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	23	36	59	39,0%	61,0%

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UHSBV. Dadurch sind Studien auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Absolvent*innen der medizinischen Fakultät gibt es seit Studienbeginn im Wintersemester 2014/2015?*

Zur Zahl der Absolventinnen und Absolventen wird auf nachstehende tabellarische Aufstellung verwiesen:

Ordentliche Studienabschlüsse in Humanmedizin an der Universität Linz - Zeitreihe Studienjahr					
Universität					
ISCED2013 3.Ebene (Code, Langtext)					
Studienabschlüsse					
Absolutwert					
Frauen-/Männeranteil in %					
Studienjahr und Datenstand	Absolutwert			Frauen-/Männeranteil in %	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer

Studienjahr 2019/20 (endgültig)	24	30	54	44,8%	55,2%
Studienjahr 2018/19 (endgültig)	6	7	13	46,2%	53,8%
Studienjahr 2017/18 (endgültig)	7	7	15	50,0%	50,0%
Studienjahr 2016/17 (endgültig)	3	3	7	50,0%	50,0%

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UHSBV. Dadurch sind Studien auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Studierende der medizinischen Fakultät Linz stammen aus Oberösterreich, Österreich bzw. anderen Ländern? Bitte um detaillierte Darstellung pro Semester.*

Im Hinblick auf die Fragestellung wurden für deren Beantwortung zwei Merkmale operationalisiert: nach dem Herkunftsbundesland der Studierenden (via Postleitzahl des Heimatortes) und der Staatsangehörigkeit der Studierenden. Sihin darf auf die nachstehenden tabellarischen Aufstellungen verwiesen werden:

Ordentliche Studien in Humanmedizin an der Universität Linz nach Bundesland - Zeitreihe Wintersemester					
(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis Studienjahr 2015/16 nur Erstfach gezählt)					
Universität	Universität Linz				
ISCED2013 3.Ebene (Code, Langtext)	0912 Humanmedizin				
		Ordentliche Studien			
		Absolutwert			
Semester und Datenstichtag	Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt	Bundesland in %
Wintersemester 2020 (Stichtag: 28.02.2021)	Ausland	33	48	81	17%
	Burgenland	1	1	2	0%
	Kärnten	4	1	5	1%
	Niederösterreich	16	11	27	6%
	Oberösterreich	166	150	316	66%
	Salzburg	5	2	8	2%
	Steiermark	12	8	20	4%
	Tirol	1		1	0%
	Vorarlberg	0	1	2	0%
	Wien	6	8	14	3%
	Gesamt		245	232	477
Wintersemester 2019 (Stichtag: 28.02.2020)	Ausland	30	42	72	22%
	Burgenland	1	0	1	0%
	Kärnten	1	1	2	1%
	Niederösterreich	7	8	16	5%
	Oberösterreich	106	98	204	62%
	Salzburg	4	2	6	2%
	Steiermark	12	7	19	6%
	Tirol	1		1	0%
	Vorarlberg	0	1	2	1%
	Wien	3	5	8	2%

	Gesamt	166	164	330	100%
Wintersemester 2018 (Stichtag: 28.02.2019)	Ausland	16	22	38	18%
	Burgenland	1	0	1	0%
	Kärnten	1	1	2	1%
	Niederösterreich	6	6	12	5%
	Oberösterreich	70	63	133	61%
	Salzburg	3	2	5	2%
	Steiermark	14	7	21	10%
	Vorarlberg		1	1	0%
	Wien	3	3	6	3%
	Gesamt	114	105	219	100%
Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Ausland	9	12	21	16%
	Burgenland		0	0	0%
	Kärnten	1	0	1	1%
	Niederösterreich	4	4	8	6%
	Oberösterreich	44	37	82	63%
	Salzburg	0		0	0%
	Steiermark	7	7	13	10%
	Tirol	1	0	1	1%
	Vorarlberg		0	0	0%
	Wien	1	1	3	2%
	Gesamt	67	63	129	100%
	Wintersemester 2016 (Stichtag: 28.02.2017)	Ausland	7	10	16
Kärnten		1		1	1%
Niederösterreich		2	2	3	4%
Oberösterreich		25	22	47	63%
Salzburg		0		0	0%
Steiermark		2	4	6	8%
Tirol		1		1	1%
Wien		0	0	1	1%
Gesamt		38	37	75	100%
Wintersemester 2015 (Stichtag: 28.02.2016)	Ausland	10	14	24	21%
	Kärnten	2		2	2%
	Niederösterreich	1	2	3	3%
	Oberösterreich	32	44	76	65%
	Steiermark	2	5	7	6%
	Tirol	2	1	3	3%
	Wien		2	2	2%
	Gesamt	49	68	117	100%
Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ausland	6	6	12	20%
	Niederösterreich	2	1	3	5%
	Oberösterreich	13	24	37	63%
	Steiermark	1	3	4	7%
	Tirol	1	1	2	3%
	Wien		1	1	2%
	Gesamt	23	36	59	100%

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UHSBV. Dadurch sind Studien auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag.

Ordentliche Studien in Humanmedizin an der Universität Linz nach Staatsgruppe - Zeitreihe Wintersemester					
(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien bis Studienjahr 2015/16 nur Erstfach gezählt)					
Universität	Universität Linz				
ISCED2013 3.Ebene (Code, Langtext)	0912 Humanmedizin				
		Ordentliche Studien			
		Absolutwert			
Semester und Datenstichtag	Staatsgruppe (Ö, D, EU, andere)	Frauen	Männer	Gesamt	Staatsgruppe in %
Wintersemester 2020 (Stichtag: 28.02.2021)	Österreich	199	167	366	77%
	Deutschland	40	58	97	20%
	EU	5	1	6	1%
	Drittstaaten	2	5	7	2%
	Gesamt	245	232	477	100%
Wintersemester 2019 (Stichtag: 28.02.2020)	Österreich	127	113	240	73%
	Deutschland	28	42	70	21%
	EU	8	5	13	4%
	Drittstaaten	3	4	7	2%
	Gesamt	166	164	330	100%
Wintersemester 2018 (Stichtag: 28.02.2019)	Österreich	91	75	166	76%
	Deutschland	19	27	46	21%
	EU	1	1	2	1%
	Drittstaaten	2	3	5	2%
	Gesamt	114	105	219	100%
Wintersemester 2017 (Stichtag: 28.02.2018)	Österreich	56	48	104	80%
	Deutschland	10	13	23	18%
	EU	0	1	1	1%
	Drittstaaten	0	1	2	1%
	Gesamt	67	63	129	100%
Wintersemester 2016 (Stichtag: 28.02.2017)	Österreich	31	26	57	76%
	Deutschland	6	10	16	21%
	EU	0		0	0%
	Drittstaaten	0	1	2	2%
	Gesamt	38	37	75	100%
Wintersemester 2015 (Stichtag: 28.02.2016)	Österreich	38	51	89	76%
	Deutschland	10	12	22	19%
	EU		1	1	1%
	Drittstaaten	1	4	5	4%
	Gesamt	49	68	117	100%
Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Österreich	17	28	45	76%
	Deutschland	6	6	12	20%
	EU		1	1	2%
	Drittstaaten		1	1	2%

	Gesamt	23	36	59	100%
--	--------	----	----	----	------

Anmerkung: Ab dem WS 2016 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UHSBV. Dadurch sind Studien auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag.

Zu Frage 5:

- *Als maßgeblicher Faktor der Gründung der medizinischen Fakultät in Linz, wurde der Ärzt*innenmangel in Österreich generell und Oberösterreich genannt. Von welcher Verbleibquote der Studierenden in Oberösterreich und Österreich gehen Sie aus?*
- Wurden spezielle Maßnahmen getroffen, um diese Quote zu erhöhen?*
 - Wenn ja, welche?*
 - Wie viele der ausgebildeten Mediziner*innen [sic!] der medizinischen Fakultät verbleiben in Oberösterreich?*
 - Wie viele verbleiben in Österreich?*

In den Leistungsvereinbarungen wurde mit den Medizinischen Universitäten und der Universität Linz abgestimmt, dass den Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Einrichtungen (wie z.B. dem Österreichischen Bundesheer) die Möglichkeit gegeben wird, bereits im Studium an die Studierenden heranzutreten, um diese so für eine Tätigkeit in Österreich zu gewinnen. Ebenso wurde in den letzten Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die allgemeinmedizinische Ausbildung (z.B. Mentoring-Programme, verstärkte Möglichkeiten im klinisch-praktischen Jahr etc.) gelegt.

Grundsätzlich ist aber anzumerken, dass die Verbleibquote (soweit sie nicht aus persönlichen Umständen wie z.B. Familie, etc. herrührt bzw. beeinflusst wird), vor allem durch attraktive Arbeitsbedingungen nach Abschluss der Ausbildung bzw. eine ansprechende postpromotionelle Ausbildung gefördert werden kann. Diese Maßnahmen fallen allerdings nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die unter lit. c und d angefragten Zahlen liegen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht vor.

Wien, 4. Februar 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

